

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Drei Männerchöre

Rolands Horn - op. 90 : (mit Baritonsolo ad lib.)

Hummel, Ferdinand

Leipzig, [1903]

[urn:nbn:de:bsz:31-426059](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-426059)

Im Allerhöchsten Auftrage
Seiner Majestät Kaiser Wilhelm II.

gearbeitet.

Drei Männerchöre

komponiert
von

Ferdinand Hummel.

Op. 88. Kaiser Karl in der Johannisnacht

(mit Tenorsolo ad lib.) Partitur Pr. M 1.—
Stimmen (à 25 Pf.) „ 1.—

Op. 89. Teja (mit Baritonsolo und Horn ad lib.)

Partitur Pr. M 1.—
Stimmen (à 25 Pf.) „ 1.—

Op. 90. Rolands Horn (mit Baritonsolo ad lib.)

Partitur Pr. M 1.—
Stimmen (à 30 Pf.) „ 1.20.

Eigentum des Verlegers für alle Länder.

Leipzig, Ernst Eulenburg.

Königl. Württ. Hof-Musikverleger.
Copyright 1903 by Ernst Eulenburg

F. M. Geidel, Leipzig



Bad Mus. Dr. H137,3



Rolands Horn.

(Dichtung von F. A. Muth.)

Das Abschreiben der
Stimmen ist gesetzlich
verboten.

Ferdinand Hummel, Op. 90.

Heiter und fröhlich, im Zeitmaß des Reigens. M.M. $\text{♩} = 56$.

TENOR I. II.

I.

BASS

II.

mf *Melodie ben marcato.*

An duf-tig-grü-ner Lin-de saß Kai-ser Karl zur

Mel. marc.

Ruh, und lauscht dem Bie-nen-sum-men in Fest-tags-won-ne

Mel. marc.

zu; die Ro-sen blühn, es fun-kelt im Be-cher son-ni-ger

Copyright 1903 by Ernst Eulenburg, Leipzig.

E. E. 2792

Stich und Druck von F. M. Geidel, Leipzig.

Mel. marc.

Wein, — aus al - len To - ren zie - hen viel ros' - ge Jung - frau -

lein. — In hol - den Pfingsten - ta - gen ist wun - dergrün die

Welt, — und sin - gende Ge - sel - len durch - ju - beln Wald und

Feld. — Da küs - sen sich die Lip - pen, die sonst verschämt ge -

E. E. 2792

Mel. marc.

tan, da seh'n sich jun - ge Au - - gen in er - ster Min - ne

Mel. marc.

an. Es tanzt, es singt, es ju - belt, die Be - cher klin - gen

Mel. marc. cresc.

d'rein, was a - ber mag dem Kai - ser, dem Kai - ser heu - te

Sehr heftig. M. M. $\text{♩} = 108.$

sein? Bei Gott, erspringt vom Ti - sche:

E. E. 2792

Bariton-Solo (ad lib. oder Halbchor).

Erregt. M. M. ♩ = 84.

Leidenschaftlich. M. M. ♩ = 92.

f „Horch! das ist Ro - lands Horn!“ *mf* Es ruft in langen
Tö - nen, halb Schmerz und halb wie Zorn!

Solo-Quartett. (Besetzung: 4 I. Tenor, 3 II. Tenor, 3 I. Baß, 3 II. Baß.)

Ruhig. M. M. ♩ = 92.

mf Herr Kaiser, ach, ihr dachtet des Recken halb im Traum! Chor. Der
mf hört er kaum.

Ruhig. M. M. ♩ = 80.

Kai-ser setzt sich wieder, den Ju-bel hört er kaum. Es
hört er kaum.

Heiter und fröhlich, im Zeitmaß des Reigens. M. M. ♩ = 56.

mf win-den ro - te Ro - sen in - des die Jungfräulein;
Mel. marc. *mf*

E. E. 2792

Mel. marc.

die, Kaiser, müßt ihr tra - gen, zu schwer ist Gold und Stein! Der

Mel.

marc.

Kai - ser kaum sie hö - ret und fühlt die Kro - ne nicht, die

marc.

in die grei - sen Lok - ken das jun - ge Volk, ihm flieht. Wie

espr.

schön die duft' - gen Ro - sen um sei - ne Stir - ne stehn! Doch

E. E. 2792

Sehr heftig. M. M. $\text{♩} = 100$.

fz

Gott! was fehlt dem Kai - ser, er mag, so trau-rig

fz

er mag

sehn!

Bariton-Solo (ad lib. oder Halbchor).
Erregter. M. M. $\text{♩} = 84$.

„Ihr Recken, küh-ne Recken, und hört Ihr nicht ein

Leidenschaftlicher. M. M. $\text{♩} = 92$.

Horn? Von Ron - ceval er - tönt es, halb Schmerz und halb wie Zorn!“

Solo-Quartett. (Besetzung: 4 I. Tenor, 3 II. Tenor, 3 I. Baß, 3 II. Baß.)

Ruhig. M. M. $\text{♩} = 80$.

mf

Was sinnst du, gro - ßer Kai-ser? Be - siegt die Mau-ren sind, wie

mf

Belebter. M. M. $\text{♩} = 92$.

sollt' aus die-ser Fer - ne auch Klän - ge wehn der Wind! Ein

E. E. 2792

Ruhiger werden. M. M. ♩ = 80.

dim. *mf*

Hir - te mag es bla - sen, der bei der Her - de wacht. Chor. Herr

dim. *mf*

Ruhig. M. M. ♩ = 80.

Karl, er setzt sich wie - der und stützt die Stirne sacht. Und

mf *mf*

Heiter und fröhlich, im Zeitmaß des Reigens. M. M. ♩ = 56.

Mel. *Mel. marc.*

um ihn schwirrt der Rei - gen, so son - nig glüht der Wein, — es

marc. *f*

glu - ten al - le Ber - ge im A - bend - son - nen schein. — Und

E. E. 2792

Sehr heftig. M. M. ♩ = 100.

energico

wie - der spricht der Kai - ser; Bariton-Solo (ad lib. oder Halbchor).
Sehr heftig erregt. M. M. ♩ = 84. *assai espr.*

energico

„Bei Gott, es war sein Horn, Held

Mit wachsender Leidenschaft. M. M. ♩ = 108.

Ro - land hat's ge - bla - sen in ed - lem Hel - den - zorn! Zu

Mit großer Kraft und Energie. M. M. ♩ = 120.

Rosse, auf, zu Rosse!“

Mit großer Kraft und Energie. M. M. ♩ = 120.

Chor. Die De - gen sind schon d'rauf, es

faßt die star - ke Rech - te des Schwer - tes gold'nen Knauf. Zu

Sehr lebhaft, nach und nach immer rascher. M. M. ♩ = 144.

poco a poco cresc. e string.

Ron - ce - val im Ta - le war heut ein blut' - ger Tag, da

poco a poco cresc. e string.

E. E. 2792

klirr-ten Helm und Pan-zer, da traf sich Schlag auf Schlag. — Von

schlimmer List ver-ra-ten liegt Ro-land wund im Blut, — doch

flieht auf al-len Ber-gen der Mau-ren fei-ge Brut. Wie

Düster und schwer. M. M. $\text{♩} = 60$.

still die wei-te Er-del Die Bä-che rauschen sacht, — ein

Etwas belebter. M. M. $\text{♩} = 63$.

Hirt an sei-nem Feu-er in ban-gen Träumen wacht. — Da

E. E. 2792

Sehr lebhaft, nach und nach steigern bis zur höchsten Energie. M. M. ♩=144.

poco a poco cresc. e stringendo

regt sich in den Schluch - ten, da zieht's wie Wet - ter

poco a poco cresc. e stringendo

schwer von Rit - tern und von Ros - sen gen Ron - ce-val da-

her. — Und als sie nah' dem Ta - le, kein Feind' war mehr zu

sehn, Herr Ro - land lag im Blu - te, sein Ant-litz licht und

Mit höchster Kraft und Energie. M. M. ♩=96.

ff

schön. Das Horn war ihm zer - sprungen in lau - tem To - des -

ff

E. E. 2792

Ruhiger und zurückhaltender. M. M. ♩ = 72.

13

f

schrei, und wie ein Freund im Kummer lag müd' sein Schwert da -

f

Etwas fester im Zeitmaß. M. M. ♩ = 80.

f

bei. Sie stie-gen von den Ros-sen, die Recken stolz und

f

Weich und sehr ausdrucksvoll. M. M. ♩ = 63.

dim.

hehr, sie be-te-ten gar lei-se, die Trau-er wog so

dim.

Schlicht und einfach, aber sehr ausdrucksvoll. M. M. ♩ = 72.

p *mf*

schwer. O Ro-land, treu-er Rit-ter, nun schlaf' in Sie-ges-

p *mf*

cresc. *dim.*

ruh, es drük-ket, dir dein Kai-ser das Hel-den-au-ge

cresc. *dim.*

Überschwänglich. M. M. ♩ = 80. Sehr zart. M. M. ♩ = 72.

p *f* *pp*

zu. Dein Kai-ser! Dein Kai-ser!

assai espr. *assai espr.*

p *f* *pp*

E. E. 2792

1904.

ERNST EULENBURG, Kgl. Württ. Hof-Musikverleger, LEIPZIG.



Neue Männerchöre,

die ernsthafter Beachtung würdig sind.

Soeben erschien:

Im Allerhöchsten Auftrage
Seiner Majestät Kaiser Wilhelm II.

gearbeitet.

Drei Männerchöre

von

FERDINAND HUMMEL.

- Op. 88. **Kaiser Karl in der Johannisnacht:** „Johannisnacht ruht auf der schweigenden Welt.“
(Mit Tenorsolo ad lib.) Part. M. 1.—, Stimm. M. 1.—
- Op. 89. **Teja:** „Am Vesuv, des' schroffe Klippen.“
(Mit Baritonsolo und Horn ad lib.) Part. M. 1.—, Stimm. M. 1.—
- Op. 90. **Rolands Horn:** „An duftiggrüner Linde sass.“
(Mit Baritonsolo ad lib.) Part. M. 1.—, Stimm. M. 1.20

Der Komponist wurde am 20. November 1903 vom Kaiserpaar zum Vortrag der obigen, ihm von Sr. Majestät dem Kaiser in Auftrag gegebenen Kompositionen in das Neue Königliche Palais gebeten. Die Werke fanden den vollsten Beifall der Allerhöchsten Herrschaften. Der Kaiser sprach den Wunsch aus, die Chöre baldigst in ihrer Originalfassung zu hören, und zwar von dem unter Leitung von Prof. Felix Schmidt stehenden Berliner Lehrergesangsverein.

FERDINAND HUMMEL.

- Op. 83. **Hymnus:** „Allmächtiger, dich preisen wir.“
Part. M. 1.—, Stimm. M. —.40
- Bayerische Lehrerzeitung: „Der Hymnus muss — von einem Massenchor gesungen — gerade in seinem schlichten Aufbau von überwältigender Wirkung sein.“



Die Partituren stehen zur Ansicht zu Diensten.



Das Aufführungsrecht ist frei!

Das Aufführungsrecht ist frei!

ERNST EULENBURG, Kgl. Württ. Hofmusik-Verleger, LEIPZIG.



FERDINAND HUMMEL.

Op. 86. Drei Skaldengesänge von Philipp Graf zu Eulenburg.

- No. 1. **Ausfahrt:** „Die Türen auf! Lasst goldnen Schein!“
Part. M. 1.—, Stimm. M. —.80
- No. 2. **Streitgesang:** „Rüstet die Schwerter!“
Part. M. 1.—, Stimm. M. —.80
- No. 3. **Das Lied von Ingeborg:** „Schön Ingeborg sass am Eichenstrand“.
Part. M. 1.—, Stimm. M. —.80

Die **Skaldengesänge** wurden bereits vom Potsdamer Männer-Gesang-Verein (Prof. M. Gebhardt), sowie vom Lübecker Lehrer-Gesang-Verein (Andr. Hofmeier) mit grossem Erfolg zur Auf-führung gebracht.

KARL FREIHERR VON PERFALL.

Noch sind die Tage der Rosen!

Neue, vom Komponisten revidierte Ausgabe.

Part. M. —.40. (Deutsche Eiche No. 504.) Stimm. (à 10 Pf.) M. —.40

ADAM DE LA HALE.

Minnelied: „Komm, o komm, Geselle mein.“

Für Männerchor bearbeitet von

CLEMENS SCHREIBER.

Part. M. —.40. Stimm. (à 10 Pf.) M. —.40

Die **Schreiber'sche** Bearbeitung des **entzückenden** Chores erlebte in der kurzen Zeit seit ihrem Erscheinen bereits **zahlreiche Aufführungen**.

HUGO LUTZ.

Op. 11. Drei Männerchöre.

- No. 1. **Weihnachtslied:** „Lobt Gott, ihr Christen.“
Part. M. —.60, Stimm. M. —.60
- No. 2. **Schöne Zuversicht:** „Du schönster Schatz, mein Augentrost.“
Part. M. —.60, Stimm. M. —.60
- No. 3. **Scheiden:** „Wie wird so schwer mir.“
Part. M. —.60, Stimm. M. —.60

Das **Weihnachtslied** wird vielen Vereinen eine willkommene Gabe für Weihnachtsaufführungen sein, da es gerade für derartige Feste an geeigneten Liedern fehlt.

„**Schöne Zuversicht**“ ist im Volkston gehalten und kann auch vom kleinsten, ungeübtesten Landvereine gesungen werden.

„**Scheiden**“ wird seines pompös klingenden Schlusses wegen gerne aufs Programm gesetzt werden.



Die Partituren stehen zur Ansicht zu Diensten.

ERNST EULENBURG, Kgl. Württ. Hof-Musikverleger, LEIPZIG.



RODERICH VON MOJSISOVICS.

Bearbeitungen für Männerchor:

Part. à M. —.40. Jede einzelne Stimme M. —.10

D. FRIEDERICI, Gesellschaftslied: „Wir lieben sehr
im Herzen.“ (Deutsche Eiche No. 463.)

H. L. HASLER, „Ach Lieb, hier ist das Herze.“
(Deutsche Eiche No. 464.)

Fränkisches Volkslied: Die Nonne: „Hast immer g'sagt,
wenn Sommer kommt.“ (Deutsche Eiche No. 465.)

Fränkisches Volkslied: „Keine Rose ohne Dornen.“
(Deutsche Eiche No. 466.)

Die Krone im Rhein.

„Es lag eine Krone im tiefen Rhein.“

Für vierstimmigen Männerchor
komponiert von

≡ HANS SITT ≡

op. 85.

Part. M. 2.—, Stimm. M. 2.—

Der grossangelegte, in einem begeisterten Hymnus auf das neuerstandene
deutsche Reich gipfelnde Chor erfährt seine erste Aufführung durch den
unter Leitung von Gustav Wohlgemuth stehenden „Leipziger Männerchor“.

HANS SITT.

Op. 86. Drei Männerchöre.

No. 1. „Du mit Strahlen mich begleitend.“

Part. M. 1.—, Stimm. M. —.60

No. 2. Heimkehr: „Es war ein Knabe gezogen.“

Part. M. 1.—, Stimm. M. —.80

No. 3. Frommes Wunder: „Ein Abt zu einem Lands-
knecht sprach.“ Part. M. 1.—, Stimm. M. —.80

„Nun brich von deiner höchsten Eiche.“

Patriotisches Festlied. Part. M. —.80, Stimm. M. —.80

ETIENNE SOUBRE.

Gebet vor der Schlacht: „Kam'raden fort, ins Schlachtgetöse.“

Für deutsche Sänger bearbeitet
von

ARTHUR SMOLIAN.

Part. M. —.40.

Stimm. M. —.40.



Die Partituren stehen zur Ansicht zu Diensten.



ERNST EULENBURG, Kgl. Württ. Hof-Musikverleger, LEIPZIG.



Humoristische Männerchöre,
die mit durchschlagendem
Erfolge aufgeführt wurden:

LUDWIG ANDRÉ: Der Schlosserg'sell: „An Schlosser
hot an G'sellen g'hot.“ Volkslied.

Part. M. —.40, Stimm. M. —.40

GUSTAV BALDAMUS: Die Spinnerin:
„Spinn, spinn, meine liebe Tochter.“ Volkslied.

Part. M. —.40, Stimm. M. —.40

**In der Schänk' zum
alten Drachen:**

„In einer Schänke kehrt' ich ein.“ Part. M. —.80, Stimm. M. —.80

SSSS Erzielt stets stürmische Da capo-Rufe! SSSS

Musikalische Speisekarte

Heiterer Männerchor mit Solostimmen
(oder Soloquartett) und Klavierbegleitung

von

VICTOR KELDORFER,

Op. 47.

Klavier-Auszug M. 3.—, Stimm. M. 2.—.

Die „Musikalische Speisekarte“ wurde vom Wiener „Udel-Quartett“
in allen grösseren Städten Deutschlands, Oesterreichs, Hollands
und Russlands

mit sensationellem Erfolge zur Aufführung gebracht!

JOSEF PIBER, Das schwarze Haar: „Es war ein-
mal ein König.“ Part. M. 1.—, Stimm. M. —.80

Repertoire-Nummer des Wiener „Udel-Quartett“.

— Männer taugen alle nit: „Auf der Mauer sitzt
ein Spatz.“ Part. M. 1.—, Stimm. M. —.80

CARL SCHIEBOLD: „Maderl, mit dem goldnen
Latz.“ Part. M. —.60, Stimm. M. —.60



Die Partituren stehen zur Ansicht zu Diensten.

C. G. Röder, Leipzig. 6421. 03.

Zur Aufführung genügt Ankauf des Notenmaterials!

Zur Aufführung genügt Ankauf des Notenmaterials!